Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2019-01-14

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

01688/2019

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | Auswirkungen von Feuerwerk unterjährig und zum Jahreswechsel

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu berichten, ob und ggf. welche Folgen das Abbrennen von Feuerwerk unterjährig und in der Silvesternacht in den Jahren 2014 bis 2018 hatte. Im Mittelpunkt sollen Sachbeschädigungen, Verletzungen und ihre Ursachen, Brände, Anzeigen aufgrund von Lärmbelästigungen und die Kosten für die Entsorgung des Mülls stehen. Soweit möglich soll auch nach Innenstadt, innenstadtnahen und peripheren Bereichen unterschieden werden.

Begründung

Kurz nach dem Jahreswechsel erreichten die Antragstellerin Anrufe und Schreiben mit der Bitte ein sogenanntes Böllerverbot zu initiieren. Dabei gab es unterschiedliche Intentionen, die von einem Verbot des Abbrennens von Feuerwerk in der Innenstadt über die Ausweisung von Flächen für das Abbrennen bis hin zu einem Totalverbot reichten. Um die Situation in der Landeshauptstadt Schwerin beurteilen zu können, werden die mit diesem Berichts Antrag angeforderten Daten benötigt.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender